

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

30. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 28. Juli 1840.

Inhalt.

Einladung zur Industrie-Ausstellung der polytechnischen
Gesellschaft. — Kinder-Gewahr-Anstalt. — Hallischer Ge-
treidepreis. — 18 Bekanntmachungen.

1.

Einladung

zur

Industrie-Ausstellung

der

polytechnischen Gesellschaft in Halle a. S.

Die günstigen Erfolge, welche die in mehreren
Städten veranstalteten Ausstellungen von Gewerbs-
Industrie- und Kunstzeugnissen aller Art für alle
Theile des Volks gehabt haben, veranlassen uns, eine
ähnliche Ausstellung auch in Halle zu bewirken.

Die Ausstellung wird im Monat April
1841

in dem Locale der Stadtschützen-Gesellschaft stattfinden.
Wir haben zum Zweck, ein anschauliches Bild
von dem Gewerbefleisse der königlich preussischen Pro-
vinz Sachsen zu geben. Deshalb nehmen wir Er-
zeugnisse

nur von solchen Gewerbetreibenden an,
welche in der Provinz wohnen.

Unsere Ausstellung wird die erste in der ganzen Pro-
vinz sein, so wie noch nie der Versuch gemacht ist,
den



den Gewerbseiß dieser Provinz als eine Einheit aufzufassen und so anschaulich darzustellen, wie es eine Industrie-Ausstellung vermag. Wir erwarten, daß alle Gewerbtreibenden der Provinz Proben ihrer Erzeugnisse einsenden. Ohne Ausnahme ist uns Alles annehmbar, was sich als Probe guten Geschmacks, tüchtiger Kunstfertigkeit und billiger Herstellung empfiehlt. Wir verlangen keineswegs, daß die Gewerbtreibenden mit besonderer Mühe und selbst mit Kostenaufwand sogenannte Kunststücke verfertigen und zur Ausstellung bringen sollen. Alle Kunststücke sind werthlos für uns, wenn sie nicht zugleich nughare Gegenstände für den Gebrauch sind. Wir erwarten vielmehr die Einsendung guter kurrenter Artikel, die als Brauchbarkeiten für das Leben zugleich Wichtigkeit für das Nationalwohl haben. Ein Federmesser, das äußerlich und innerlich so gut oder noch besser ist, als ein englisches, und wohlfeiler verkauft wird als die besten des Auslandes, wird in unserer Ausstellung eher berücksichtigt, als ein sogenanntes Kunststück, das als bloße Spielerei und Kunststerei des Verfertigers keinen Werth für das Leben hat. Dagegen nehmen wir gern Modelle und solche Gegenstände an, durch deren Herstellung technische Probleme gelöst sind und die Aussicht auf Vervollkommnung schon bestehender und das Entstehen neuer Gewerbszweige eröffnet wird. Alles, was gut ist und dem Zweck der Ausstellung entspricht, ist uns willkommen.

Mit der Ausstellung der Erzeugnisse verbinden wir eine

Ausstellung von Adressen und Preis-Couranten,

um deren Einsendung wir die betreffenden Herren im Interesse derselben und des Publikums ersuchen.

Wir beabsichtigen ferner, mit Genehmigung der höchsten Behörden, eine

Verloosung

auf

auf Actien zu veranstalten, worüber wir das Weitere späterhin bekannt machen werden.

Die Einsendung der Erzeugnisse, Adressen und Preis-Courante geschieht in der Zeit

vom 25. Februar bis 25. März 1841 und zwar unter der Aufschrift: „An die polytechnische Gesellschaft zu Halle.“ Wir wünschen, daß jeder Einsender seinen vollständigen Namen, den Namen seines Wohnortes und seines Fabrikates, vor Allem aber

den Preis des Erzeugnisses genau angebe und bemerke, ob das Eingefandte zum Verkaufe oder zur Verloosung aussteht.

Alles Eingefandte werden wir in dem Zustande erhalten, in welchem es uns überliefert wird, und gegen Feuergefährdung versichern.

Wir erwarten, daß die Gewerbetreibenden, welche zu unserer Provinzial-Ausstellung Gegenstände liefern wollen, frühzeitig mit uns in Verbindung treten und vorläufig melden, was sie zu liefern beabsichtigen, damit wir noch vor Anfang der Ausstellung einen Katalog anfertigen und drucken lassen können.

Das für die Leitung der Ausstellung erwählte Comité besteht aus folgenden Mitgliedern der polytechnischen Gesellschaft:

- Herrn Dr. L. F. Kämtz, Professor.
 : Ernst Becker, Kaufmann.
 : Dr. Steinberg, Chemiker.
 : Chr. A. Gluck, Drechslermeister.
 : R. F. Heynemann, Kaufmann.
 : Joh. Jonas, Pianoforte-Fabrikant.
 : P. V. Trappe, Maurermeister.
 : A. F. Berndt, Stärkefabrikant.
 : R. Fr. Scharlach, Director der städtischen Schulen.
 : R. G. S. Becker, Glockengießer.
 : Fr. Nießschmann, Mechaniker.
 : Ferd. Graff, Gelbgießer.

Herrn

Herrn Dr. Buhle, Inspector am zoolog. Museum.
 = J. G. Rinne, Maschinenbauer u. Maschinen-
 steiger beim Thalamte.
 = A. Keil, Kupferschmidt.
 = W. Kreye, Zimmermeister.

Wir laden hierdurch den gesammten Fabrik- und Ge-
 werbestand der ganzen Provinz Sachsen ergebenst ein,
 nach Kräften die Provinzial-Industrie-Ausstellung
 zu unterstützen.

Halle, den 16. Juli 1840.

Die polytechnische Gesellschaft.

Prof. Dr. Kämh. Schroener, Oberbürger-
 meister. Schadeberg.

2. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Durch Herrn A. Luge erhielten wir nachträglich als
 Ertrag der zum Besten der Anstalt herausgegebenen
 Gedichte Einen Thaler. Ein Wohlthäter, der nicht
 genannt sein will, erfreute uns durch ein Geschenk von
 Zwanzig Thalern. Wir fühlen uns demselben für
 die so ansehnliche Gabe zum wärmsten Danke verpflich-
 tet. Halle, den 25. Juli 1840.

Der Vorstand.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 25. Juli 1840.

Weizen	2	Ehrl.	4	Egr.	—	Pf.	bis	2	Ehrl.	18	Egr.	6	Pf.
Roggen	1	1	21	9	—	1	1	26	3				
Gerste	1	1	5	—	—	1	1	7	6				
Hafer	—	1	22	6	—	—	1	27	6				

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

 Bekanntmachungen.

Nach dem unterm 6. d. M. erlassenen dritten Ausschreiben der Provinzial-, Städte-, Feuer-, Societät für die Provinz Sachsen sind pro erstes Semester 1840 von jedem Hundert der Concurrnz-Summe 1 Sgr. 8 Pf. beizutragen. Den bei der gedachten Societät theilhaftigen Hausbesitzern werden die speciellen Ausschreiben in diesen Tagen zugestellt werden.

Wir bemerken hierbei, daß nach der uns zugekommenen Berechnung die Entschädigungen für vorgefallene Brandschäden nebst den Verwaltungskosten überhaupt 24,373 Thlr. 25 Sgr. 7 Pf. betragen. Die gesammte Concurrnz-Summe der Beitragspflichtigkeit hingegen ist bereits auf 48,926,365 Thaler angewachsen.

Halle, den 22. Juli 1840.

Der Magistrat.

Auction. Montag den 3. August c. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage sollen im alten Pachhofgebäude Nr. 922 kleine Klausstraße mehrere Meubles an Tischen, Stühlen, Kleiderschränken, Bettstellen, vielen Wäschgefäße, Haus- und Wirthschaftsgeräthe aller Art, ingleichen eine sehr gut gebaute eichene Drehrolle nebst dazu gehörigen Kolltrischen, ein moderner zweispänniger, ganz bedeckter Chaisenwagen mit Chaloufien, eine zweispännige Trofschle, beide mit eisernen Achsen und in 4 Federn hängend, ein Schlitten, ein zweispänniger Leiterwagen und ein dergl. Pflug, nebst mehreren Kutsch- und Pferdegeschirr, und eine Partie Braunkohlensteine, Wohnungsveränderung wegen öffentlich und meistbietend gegen baare Courantzahlung verkauft werden.

A. W. Kögler.

Einen Lehrling wünscht der Schneidermeister Meyer junior, Neumarkt Geißstraße Nr. 1340.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung allhier Unterricht in der höhern Tanzkunst resp. Körperbildung ertheilen werde, welchen ich mit dem Monat September c. zu beginnen beabsichtige.

Meine Zöglinge mit den Regeln des guten Anstandes bekannt zu machen, ihnen eine edle Bildung und jene feine Gewandtheit anzueignen, welche die höhere Gesellschaft an jedes sich ihr nähernde Individuum als Aufnahmebedingung stellt, ist der eigentliche Zweck meines Unterrichtes, und um diesen sicher zu erreichen, lehre ich nicht allein nach einem, diesem Zwecke entsprechenden, anerkannt vortheilhaften Systeme die neuesten und feinsten französischen, deutschen, schottischen und polnischen Tänze, sondern ich verbinde mit diesem Unterrichte auch zugleich eine ausführliche Anstandslehre, um meine Schüler durch Unterweisung in den Regeln der Etiquette und durch deren strenge Beobachtung während des ganzen Unterrichtes zu feingebildeten Menschen zu erziehen und auf solche Art ihnen diesen Unterricht wahrhaft nützlich zu machen.

Allen verehrten Eltern und Erziehern, welche ihre Kinder resp. Zöglinge meinem Unterrichte anzuvertrauen geneigt sein sollten, empfehle ich mich ergebenst mit der aufrichtigen Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, das mir zu Theil werdende Zutrauen durch möglichste Erfüllung aller Anforderungen in jeder Art zu rechtfertigen. Diejenigen Personen, welche Privatgesellschaften zu bilden wünschen, werden ergebenst ersucht, mich gefälligst davon in Kenntniß setzen zu lassen, und wird auch über Alles auf Verlangen nähere Auskunft ertheilt, so wie auch in meiner Wohnung stets ein ausführlicher Lehr- und Subscriptionsplan zur Einsicht und Mittheilung bereit liegt. Sobald meine auswärtigen Geschäfte beendigt sein werden, welches in kurzer Zeit geschieht, werde ich nicht verfehlen, alle geehrten Anträge ic. persönlich entgegen zu nehmen, und die etwa gewünschten besondern Unterrichts-Einrichtungen zu bespre-

befprechen. Das Honorar für den ganzen dreimonatlichen Cursus habe ich nur auf 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. à Person gestellt, um Jedem möglichst die Theilnahme zu erleichtern.

Halle, im Juli 1840.

O. Thieck, Tanz- und Bildungslehrer.
Bruno'swarte Nr. 625.

Freitag den 31. Juli c. Nachmittag 2 Uhr Modisten-, Kleider- und Wäsch-Auction in Nr. 692 alter Markt, wozu noch Sachen aller Art und von jedem Werthe angenommen werden. G. Wächter.

Mehrere herrschaftliche Logis mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten, so wie einen neu eingerichteten schönen Laden nebst großer Stube und zwei Kammern, alles in der lebhaftesten Hauptstraße gelegen, weist nach
Ernstthal.

Wier einzelne Logis nebst Zubehör sind an stille Familien in der Leipziger Straße Nr. 321 zu vermieten und können zum 1. October bezogen werden.

Chr. Basse.

Die obere Etage des Hauses Nr. 1342 Neumarkt ist zu vermieten.

Dop. Scheidewasser, Vitrioldl, rauch. Salzsäure, Asbest verkauft S. A. Hering.

Sehr fetten starken Spickaal à Pfund 14 Sgr. empfing G. Goldschmidt.

Ein einspänniger Kollwagen wird zu kaufen gesucht, große Ulrichsstraße Nr. 19.

Ein Kanonenofen steht zu verkaufen oder gegen einen Kochofen zu vertauschen bei Wiederö, Kleinschmieden Nr. 947.

Einen Kleiderschrank, Rohrstähle, Tische und Spiegel verkauft billig Wiederö, Kleinschmieden Nr. 947.



Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum beehren wir uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir mit dem heutigen Tage noch ein zweites Verkaufs-Geschäft unserer Rauch- und Schnupstabaks-Fabrikate in der obern Leipziger Straße Nr. 1658 dem Thurm gegenüber eröffnen haben.

Indem wir für das uns bis jetzt geschenkte Vertrauen unsern herzlichsten Dank sagen, geben wir die Versicherung, daß wir wie bis jetzt auch ferner fortfahren werden, durch solide und rechtliche Bedienung in beiden Geschäften uns ferner des Vertrauens eines geehrten Publikums würdig zu machen. Unser Geschäft in der großen Steinstraße Nr. 181 besteht fort wie bisher.

Halle, den 16. Juli 1840.

G. Prätorius & Brunzlow aus Berlin,
in Halle große Steinstraße Nr. 181
und Leipziger Straße Nr. 1658.

Morgen, Mittwoch den 29. Juli, frischgebrannter
Kaffee bei J. S. Stegmann, Märkerstraße.

Morgen, Mittwoch den 29. Juli, Abends 6 Uhr,
sollen die Kirschen und Pflaumen auf der Maille an den
Bestbietenden öffentlich versteigert werden.

Mittwoch den 29. Juli Concert und Tanz bei
Weise auf dem Weinberg.

Kannische Straße im Gasthof zur goldenen Rose
sind gute trockne Braunkohlensteine zu verkaufen, auch
ist täglich Chaisenfuhwerk zu haben bei Funke rechter
Hand im Hofe.
